

Eloro Resources: 129,6 g/t Silberäquivalent über eine Länge von 257,5 m in Silber-Polymetall-Mineralisierung in der Santa-Barbara-Brekzie-Röhre

26.01.2021 | [IRW-Press](#)

Toronto, 26. Januar 2021 - [Eloro Resources Ltd.](#) (TSX-V: ELO; OTCQX: ELRRF FSE: P2QM) ("Eloro" oder das "Unternehmen") gibt weitere Ergebnisse seines Diamantbohrprogramms auf seinem optionierten Silber-Polymetall-Projekt Iska Iska ("Iska Iska") im Department Potosi im Süden Boliviens bekannt. Bis heute hat Eloro durch seine bolivianische Tochtergesellschaft Minera Tupiza S.R.L. ("Minera Tupiza") 20 Bohrungen mit insgesamt 5.573 m aus Untertage- (12) und Oberflächenbohrungen (8) durchgeführt. Die Ergebnisse der ersten fünf Untertagebohrungen wurden am 18. November 2020 gemeldet. In dieser Pressemitteilung werden nun die Ergebnisse von zehn weiteren Bohrlöchern vermeldet. Aufgrund der polymetallischen Beschaffenheit der Lagerstätte wurden zu Vergleichszwecken auch Silberäquivalentwerte ("Ag eq") angegeben. Die Tabellen 1 und 2 listen signifikante Untersuchungsergebnisse auf. Abbildung 1 ist eine Übersichtskarte mit den Standorten der Bohrlöcher, Abbildung 2 ist ein geologischer Querschnitt der Brekzienröhre Santa Barbara und Tabelle 3 enthält die Koordinaten der Bohrlochkragen für alle bis dato abgeschlossenen Bohrlöcher.

Santa Barbara Breccia-Rohr

Am 24. November 2020 gab Eloro die Entdeckung der Santa Barbara Breccia Pipe ("SBBP") bekannt. Das Bohrloch DHK-14, das in einem Winkel von -10 Grad südwestlich der Huayra Kasa-Bohrungen von der Bohrbucht #3 aus gebohrt wurde, durchteufte fast 180 m verkieselter und mineralisierter Brekzie in dieser Röhre, drang aber aufgrund von Bohreinschränkungen nur zu etwa 50 % ihrer vollen Breite vor. Bis heute wurden sechs weitere Bohrungen abgeschlossen, um die SBBP zu erproben, drei weitere vom Untergrund aus und drei von der Oberfläche aus, die radial von der Mitte der Röhre gebohrt wurden. Zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung liegen die Ergebnisse für die ersten drei Untertagebohrungen vor, einschließlich der ursprünglichen Entdeckungsbohrung, die in Tabelle 1 dargestellt sind. Der relative Prozentanteil an der Gesamtmetalläquivalenz ist ebenfalls für jedes Element angegeben.

Die Highlights sind wie folgt:

- 129,60 g Ag eq/t über 257,5 m (29,53 g Ag/t, 0,078 g Au/t, 1,45 % Zn, 0,59 % Pb, 0,080 % Cu, 0,056 % Sn, 0,0022 % In, 0,0064 % Bi und 0,0083 % Cd Ag=Silber, Au=Gold, Zn=Zink, Pb=Blei, Cu=Kupfer, Sn=Zinn, In=Indium, Bi=Bismut und Cd=Cadmium

) von 0,0 m bis 257,5 m in Bohrloch DHK-15, dem tiefsten der drei gemeldeten Löcher innerhalb des SBBP;

- 79,00 g Ag eq/t über 121,33 m (21,77 g Ag/t, 0,034 g Au/t, 0,35 % Zn, 0,23 % Pb, 0,18 % Cu, 0,056 % Sn, 0,0011 % In, 0,004 % Bi und 0,0055 % Cd) von 0,0 m bis 121,33 m in Bohrloch DHK-14 innerhalb des SBBP;

- 74,16 g Ag eq/t über 40,88 m (33,43 g Ag/t, 0,032 g Au/t, 0,04 % Zn, 0,33 % Pb, 0,13 % Cu, 0,045 % Sn, 0,0010 % In und 0,0012 % Bi) von 30,40 m bis 71,28 m in Bohrloch DHK-13, das innerhalb der etwa 100 m breiten mineralisierten Hülle liegt, die das Brekzienrohr umgibt (Abbildung 1).

Während die Untersuchungsergebnisse noch ausstehen, durchschnitt die ersten drei geneigten radialen Oberflächenbohrungen, die tiefere Teile von SBBP erprobten, bedeutende mineralisierte Brekzien (Abbildungen 1 und 2):

- Bohrloch DSB-01, das in einem Winkel von -45 Grad nach Süden gebohrt wurde, durchschnitt 195 m mineralisierte Brekzie in der Oxidzone, gefolgt von 63 m Sandstein und Dazit, bevor es 83 m mineralisierte Brekzie in der Central Breccia Pipe ("CBP") durchschnitt;

- Das Bohrloch DSB-02, das bei -60° Süd gebohrt wurde, durchteufte 216 m mineralisierte Brekzie im SBBP,

gefolgt von einer Sequenz aus mineralisiertem Sandstein und Dazit, bevor es den CBP bei 300 m durchteufte, der sich ebenfalls als mineralisiert erwies. Im CBP durchteufte dieses Bohrloch eine kontinuierliche Sequenz von mineralisierter Brekzie mit porphyrischen Fragmenten über 332 m bis zum Ende des Bohrlochs bei 632 m, wo es aufgrund von Bohrproblemen abgebrochen wurde. Die letzten zehn Meter in diesem Bohrloch enthielten einen fünf Meter langen Abschnitt mit Massivsulfiden, weshalb das System in der Tiefe als offen angesehen wird;

- Bohrloch DSB-03, das bei -60° Ost vom selben Aufbau aus gebohrt wurde, durchschnitt 430m mineralisierte Brekzien in SSBP, einschließlich 50 m Massivsulfid von 302 m bis 352 m. Dieses Bohrloch durchteufte weitere 85 m Dazit bis 515 m in der mineralisierten Hülle um SBBP.

Diplomgeologe Dr. Bill Pearson, leitender technischer Berater von Eloro, kommentierte: "Das Ausmaß der neu entdeckten Brekzienröhren und die große Bandbreite an Metallen bei Iska Iska ist phänomenal. Die Bohrungen haben einen 400 m breiten Durchmesser der Brekzienröhre Santa Barbara mit einer weiteren 100 m breiten mineralisierten Hülle um die Röhre herum bestätigt, was einen effektiven mineralisierten Gesamtdurchmesser von 600 m ergibt (siehe Abbildung 2). Die südlich angrenzende Central Breccia Pipe ist mit einer Oberflächenausdehnung von 400 m x 700 m sogar noch größer; Bohrloch DHK-02 durchteufte mineralisierte Brekzien in der CBP bis in eine Tiefe von 475 m unter der Oberfläche, wo sie vollständig offen ist. Es scheint wahrscheinlich, dass die Santa Barbara und die Central Breccia Pipes in der Tiefe ineinander übergehen. Die weit verbreitete Zinnmineralisierung deutet darauf hin, dass wir uns der magnetischen Quelle nähern. Tiefere Bohrungen sind sowohl in den SBBP als auch in den CBP geplant, um die volle Ausdehnung der Pipes zu bestätigen und die Mineralisierung in der Tiefe zu testen.

Diplomgeologe Dr. Quinton Hennigh, Senior Technical Advisor für Eloro sagte: "Bohrung DHK-15, die tiefste Bohrung im SBBP, deren Proben zurückgekommen sind, gibt uns ein erstes Bild des wahren Potenzials des Iska-Iska-Systems. Eine ganze Reihe von Metallen, einschließlich Ag, Zn, Pb, Cu, Sn, In, Bi und Cd, sind vorhanden, genau die Art von Assemblage, die man in einer produktiven "Potosi-Typ"-Lagerstätte sehen möchte. So wie sich das Bild entwickelt, scheint es tatsächlich so, als hätten wir ein vollständig erhaltenes Mineralisierungssystem dieses Typs mit viel Platz für eine große Lagerstätte. Ein erster Hinweis auf die Größe kommt von Bohrloch DSB-02, das uns sagt, dass sowohl der große SBBP als auch der noch größere CBP stark mineralisiert zu sein scheinen. Kurzum, wir konnten in den wenigen Monaten der Bohrungen bestätigen, dass Iska Iska die richtige Metallzusammensetzung, starke Ag-Polymetall-Gehalte und eine sehr große Größe aufweist."

Diplomgeologe Dr. Osvaldo Arce, General Manager von Minera Tupiza und Experte für die Geologie von Bolivien, kommentierte: "Die Mineralisierung auf Iska Iska definiert ein massives Epithermal-Porphyr-System, das hauptsächlich in großen magmatisch-hydrothermalen Brekzienröhren beherbergt ist, zusammen mit tertiären dakitischen Domen und ordovizischen Quarzsandstein-Sequenzen, was eine neue geologische Umgebung für polymetallische Ablagerungen in den südlichen bolivianischen Anden darstellt. In Bezug auf den Metallgehalt ist Iska Iska vergleichbar mit benachbarten polymetallischen Systemen von Weltrang, einschließlich Cerro Rico de Potosi, San Vicente, Chorolque und Tatasi, die alle ähnliche geologische Umgebungen aufweisen, mit der bemerkenswerten Ausnahme der großen und bemerkenswerten mineralisierten Brekzienröhren auf Iska Iska.

Tabelle 1: Signifikante Bohrergebnisse, Santa Barbara Breccia Pipe

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/55321/Eloro_Press_Release26_2021_FINAL_DE.001.png

Hinweis: Die wahre Mächtigkeit der Mineralisierung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bekannt, aber basierend auf dem aktuellen Verständnis der Beziehung zwischen der Bohrausrichtung/-neigung und der Mineralisierung innerhalb der Brekzienröhren und des Wirtsgesteins wie Sandsteine und Dazite wird geschätzt, dass die wahre Mächtigkeit zwischen 70 % und 90 % der Länge des Bohrlochintervalls liegt, was jedoch noch durch weitere Bohrungen bestätigt werden muss.

Die Metallpreise und Umrechnungsfaktoren, die für die Berechnung von g Ag eq/t (Gramm Ag pro Gramm anderes Metall) verwendet werden, lauten wie folgt:

- Ag-\$25,48/oz-1.00000000
- Au-\$1855,2/oz-72,8100471
- Cu-\$3,61/lb-0,009713933
- Zn-\$1,213/lb-0,003263989
- Pb-\$0,911/lb-0,002451355
- Bi-\$5,80/lb-0,015606874
- Sn-\$10,25/lb-0,027581113
- Cd-\$2,50/lb-0,006727101
- In-\$305/kg-0,37227237

Huayra Kasa Brekzienröhre und Minengebiet

Zwei weitere Untertagebohrungen, DHK-06 und DHK-07, die in westlicher Richtung mit einem Winkel von -10 bzw. -45 Grad gebohrt wurden, wurden von der Bohrbucht Nr. 1 aus niedergebracht, um unterhalb der Huayra Kasa-Bohrungen zu testen. Bohrloch DHK-06 durchschnitt 78,51 g Ag eq/t auf 41,40 m von 160,0 bis zum Ende des Bohrlochs bei 201,40 m; dieser Abschnitt ist der äußere Rand der mineralisierten Hülle um den SBBP. Bohrung DHK-07 durchschnitt 127,64 g Ag eq/t auf 8,15 m von 30,87 m bis 39,02 m. Dieser Abschnitt, der 1,42 g Au/t enthielt, ist wahrscheinlich die neigungsabwärts verlaufende Erweiterung der Au-Bi-Zone, die in den östlichen Arbeitsbereichen identifiziert wurde (siehe Pressemitteilung vom 18. November 2020).

Ein Oberflächenbohrgerät wurde eingesetzt, um die weitere Erprobung der Huayra Kasa Breccia Pipe ("HKBP") unmittelbar östlich der Minenbetriebe von Huayra Kasa (Abbildung 1) zu ermöglichen, über deren Entdeckung in der Pressemitteilung vom 18. November 2020 berichtet wurde. Es wurden insgesamt fünf Oberflächenbohrungen durchgeführt, um den HKBP und das umliegende Gebiet auch in der Tiefe weiter zu erproben.

Die Highlights sind wie folgt:

- 50,87 g Ag eq/t über 47,50 m von 57,89 m bis 103,59 m in Bohrloch DHK-08. Dieser Schnittpunkt befindet sich auf der westseitigen Kontaktzone des HKBP;
- 44,99 g Ag eq/t auf 63,75 m von 239,25 m bis 303,00 m in Bohrloch DHK-09, das östlich des HKBP gebohrt wurde. Dieser Schnittpunkt befindet sich innerhalb einer dakitischen Kuppel etwa 170 m östlich des HKBP;
- Mehrere hohe Abschnitte wurden in Bohrloch DHK-11 erzielt, das vom Zentrum von HKBP nach Süden gebohrt wurde. Die Ergebnisse beinhalteten 476,68 g Ag/t über 1,81 m einschließlich 5,60 g Au/t von 60,85 m bis 62,66 m und 572,55 g Ageq/t über 5,57 m einschließlich 6,90 g Au/t von 83,60 m bis 89,17 m. Diese Abschnitte stellen wahrscheinlich die südliche Ausdehnung der hochgradigen Goldzone im östlichen Teil der Untertagebaue dar;
- Das Bohrloch DHK-12, das in der Mitte des Rohrs bis in eine Tiefe von 385 m gebohrt wurde, ergab eine Reihe von Abschnitten von 2,97 m bis 17,57 m mit Gehalten zwischen 32 g Ageq/t und 88 g Ageq/t.

Diplomgeologe Dr. Osvaldo Arce kommentierte: "Der HKBP befindet sich unmittelbar östlich der von Empresa Minera Villegas erschlossenen Untertagebaue. Er kommt entlang des Kontakts zwischen einer miozänen dazitischen Kuppel vor, die in ordovizische Sandsteine eingedrungen ist. Sie wurde bei den ersten Bohrungen auf dem Grundstück entdeckt (siehe Pressemitteilung vom 18. November 2020). Die Pipe wurde durch acht Diamantbohrungen umrissen, die bestätigten, dass sie ovalförmig ist und eine West-Ost-Ausdehnung von 150 m, eine Nord-Süd-Ausdehnung von 200 m und eine südöstliche Neigung aufweist. Man geht davon aus, dass HKBP phreatischen Ursprungs ist und sich in flachen Ebenen in der vulkanischen Umgebung gebildet hat und daher in den oberen Ebenen des hydrothermalen Systems vorkommt, wo die physikalischen Bedingungen zu hydraulischer Frakturierung und hydrothermalen Brekziation führen. Die Mineralisierung ist überwiegend Zn-Pb-Ag und die Gesteinsklasten und Matrizen sind im zentralen Teil der Brekzie serizisiert und an der Peripherie argillisiert.

Tabelle 2: Signifikante Bohrergebnisse Huayra Kasa Breccia Pipe und Minenbereich

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/55321/Eloro_Press_Release26_2021_FINAL_DE.002.png

Tabelle 2 (Forts.)

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/55321/Eloro_Press_Release26_2021_FINAL_DE.003.png

Hinweis: Die wahre Mächtigkeit der Mineralisierung ist derzeit nicht bekannt, aber basierend auf dem derzeitigen Verständnis der Beziehung zwischen der Bohrausrichtung/-neigung und der Mineralisierung innerhalb der unterirdischen Grubenbaue und der Brekzienröhre sowie des Wirtsgesteins wie Sandsteine und Dazite wird geschätzt, dass die wahre Mächtigkeit zwischen 70 % und 90 % der Länge des Down-Hole-Intervalls liegt; dies wird jedoch durch weitere Bohrungen bestätigt werden.

Die Metallpreise und Umrechnungsfaktoren, die für die Berechnung von g Ageq/t (Gramm Ag pro Gramm x Metall) verwendet werden, lauten wie folgt:

- Ag-\$25,48/oz-1,00000000

- Au-\$1855,2/oz-72,8100471
- Cu-\$3,61/lb-0,009713933
- Zn-\$1,213/lb-0,003263989
- Pb-\$0,911/lb-0,002451355
- Bi-\$5,80/lb-0,015606874
- Sn-\$10,25/lb-0,027581113
- Cd-\$2,50/lb-0,006727101
- In-\$305/kg-0,37227237

Tabelle 3: Zusammenfassung der Diamantbohrungen bei Iska von der Pressemitteilung vom 18. November 2020 bis 25. Januar 2021

Bohrung Nr.	Typ	Halsban d	Halsband Nord	Azimet Winkel	Bohrung Länge m
Huayra Kasa Mine Area UG und Huayra Kasa Breccia Pipe					
DHK-06	UG	205546,6	7656405,270	0°	201,40
DHK-07	UG	205546,7	7656405,270	-45°	129,45
DHK-08	S	205561,5	7656403,90	-70°	305,50
DHK-09	S	205662,8	7656403,90	-45	303,30
DHK-10	S	205635,7	7656402,0	-45	152,00
DHK-11	S	205636,0	7656401,180	-45	344,00
DHK-12	S	205637,3	7656468,180	-55	401,20
				Zwischensumme	1836.85
Santa Barbara Breccia Pfeife von Huayra Kasa UG					
DHK-13	UG	205417,2	7656363,270	0	165,00
DHK-14	UG	205418,5	7656360,235	-10	330,40
DHK-15	UG	205418,5	7656360,235	-50	300,40
DHK-16	UG	205468,9	7656367,235	-10	234,00
DHK-17	UG	205468,9	7656367,235	-50	321,40
				Zwischensumme	1351.20
Santa Barbara Breccia Pipe - Oberflächen-Radialbohrung vom Zentrum aus					
DSB-01	S	205118,9	7656205,180	-45	341,00

DSB-02	S	205118,7656205,180 9 7	-60	632,50
DSB-03	S	205118,7656205,90 9 7	-60	515,30
DSB-04	S	205118,7656205,0 9 7	-60	in Arbeit
DSB-05	S	205118,7656205,270 9 7	-60	geplant
DSB-06	S	205118,7656205,202 9 7	-85	geplant

Zwischensumme 1.488,80

GESAMT 4.676.85

-UG = Unterirdisch S = Oberfläche

Die seit Beginn des Programms am 13. September 2020 abgeschlossenen Bohrungen belaufen sich auf insgesamt 5.573,23 m.

Qualifizierte Person

Diplomgeologe Dr. Osvaldo Arce, General Manager von Minera Tupiza, und eine qualifizierte Person im Sinne von National Instrument 43-101 ("NI 43-101"), hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt. Diplomgeologe Dr. Bill Pearson, leitender technischer Berater von Eoro, der über mehr als 45 Jahre Erfahrung in der weltweiten Bergbauexploration, einschließlich umfangreicher Arbeiten in Südamerika, verfügt, beaufsichtigt das Programm technisch in Absprache mit dem Diplomgeologen Dr. Quinton Hennigh, Senior Technical Advisor von Eoro, und dem unabhängigen technischen Berater, dem Diplomgeologen Charley Murahwi, FAusIMM von Micon International Limited. Die Bohrproben werden in der Aufbereitungsanlage von SGS BOLIVIA SA in Oruro, Bolivien, aufbereitet und an das Hauptlabor von SGS in Lima, Peru, geschickt, wo sie mittels Brandprobe auf Gold und Silber sowie mittels ICP auf 31 Elemente analysiert werden. Eoro verwendet ein dem Industriestandard entsprechendes QA/QC-Programm mit Standards, Leerproben und Duplikaten, die in jede Charge der analysierten Proben eingefügt werden.

Über Iska Iska

Das polymetallische Silberprojekt Iska Iska ist ein straßenzugelassenes, lizenzgebührenfreies Grundstück, das vollständig vom Rechteinhaber, Empresa Minera Villegas S.R.L., kontrolliert wird. Es liegt 48 km nördlich der Stadt Tupiza in der Provinz Sud Chichas im Departement Potosi. Die Liegenschaft kann als polymetallischer Silber- (Ag, Zn, Pb, Au, Cu, Bi, Sn, In) und porphyrisch-epithermaler Komplex klassifiziert werden. Es handelt sich dabei um einen wichtigen Lagerstättentyp im produktiven Süd-Minergürtel von Bolivien.

Die polymetallische Silbermineralisierung bei Iska Iska kommt innerhalb einer miozänen, möglicherweise eingestürzten/aufgewühlten Caldera vor, die aus granodioritischen Beständen und fünf dakitischen Domen besteht, die jeweils einen Durchmesser von etwa 500 m aufweisen. Diese Gesteine intrudieren/extrudieren eine stark deformierte Abfolge von ordovizischen Schiefer-, Schluff- und Sandsteinen, die teilweise von miozänen pyroklastischen Gesteinen bedeckt sind. Die polymetallische Silbermineralisierung tritt hauptsächlich als Adern, Aderschwärme, Äderchen, Stockworks, Disseminierungen und in Brekzien in Verbindung mit intensiver hydrothermalen Alteration auf. Der Iska-Iska-Domkomplex weist mehrere Hauptphasen von magmatischen Brekzien, Quarzporphyren, Dikes und dakitischen syn-kinematischen Flüssen auf.

Am 18. November 2020 meldete Eoro die Entdeckung einer bedeutenden Brekzienröhre mit einer ausgedehnten Silber-Polymetall-Mineralisierung unmittelbar östlich des Untertagebaus von Huayra Kasa sowie einer hochgradigen Gold-Wismut-Zone im Untertagebau. Diamantbohrungen durchschnitten eine Reihe von umfangreichen mineralisierten Abschnitten innerhalb des bedeutenden Brekzienrohrs, einschließlich 54,48 g Ag/t, 1,45 % Zink (Zn) und 1,60 % Blei (Pb) auf 16,39 m (140,91 g Ag eq/t) innerhalb eines breiteren Abschnitts von 122,74 m mit einem Gehalt von 14,29 g Ag/t, 0,81 % Zn und 0,41 % Pb (53,67 g Ag/t eq) in Bohrloch DHK-04 (siehe Pressemitteilung vom 18. November 2020).

Die hochgradige Gold-Wismut-Zone, die in Schlitzproben im Untertagebau umrissen wurde, wies durchschnittlich 7,1 g Au/t und 0,2 % Bi (8,29 g Au-Äq/t) auf einer Breite von 3,04 m und einer Streichenlänge von 47 m auf. Bohrloch DHK-05 in der Streichenverlängerung der hochgradigen Au-Bi-Zone durchteufte 6,51 g Au/t, 0,07 % Bi und 31,96 g Ag/t (7,68 g Au-Äq/t) auf 11,85 m, einschließlich 29,56 g Au/t, 0,26 % Bi/t und 63,69 g Ag/t (31,94 g Au-Äq/t) auf 2,31 m in dieser hochgradigen Zone.

Die Silber-Polymetall-Mineralisierung innerhalb des Systems Iska Iska kommt über eine potenzielle Streichlänge von mehr als 2,5 km entlang der großen Ringstrukturen im Caldera-Komplex vor. Eine Synchrotron-Studie der unterirdischen Schlitzproben (siehe Pressemitteilung vom 25. Juni 2020) ergab, dass die Mineralcluster-Analyse vier mineralogische Domänen identifiziert hat, die das gesamte Probenahmegebiet abdecken, was darauf hindeutet, dass sie miteinander in Zusammenhang stehen und ein einziges, großes Mineralisierungssystem darstellen. Darüber hinaus stimmt die Mineralogie der Domänen mit den in den Handproben identifizierten Mineralien überein und steht wahrscheinlich in Zusammenhang mit einem teleskopischen Porphyr-/Epithermal-Stil der Mineralisierung.

Über Eoro Resources Ltd.

[Eloro](#) ist ein Explorations- und Minenerschließungsunternehmen mit einem Portfolio von Gold- und Basismetallgrundstücken in Bolivien, Peru und Quebec. Eloro hat eine Option auf den Erwerb einer 99%igen Beteiligung an der äußerst vielversprechenden Liegenschaft Iska Iska, das als polymetallischer Epithermal-Porphyr-Komplex klassifiziert werden kann, einem bedeutenden Mineralvorkommenstyp im Department Potosi im Süden Boliviens. Eloro hat einen technischen Bericht gemäß NI 43-101 über Iska Iska in Auftrag gegeben, der von Micon International Limited fertiggestellt wurde und auf der Website von Eloro und unter seinen Einreichungen auf SEDAR verfügbar ist. Iska Iska ist ein straßenzugängliches, lizenzgebührenfreies Grundstück. Darüber hinaus besitzt Eloro eine 82%ige Beteiligung am Gold-/Silberprojekt La Victoria, das sich im nördlich-zentralen Mineralgürtel von Peru befindet, etwa 50 km südlich der Goldmine Lagunas Norte von Barrick und der Goldmine La Arena von Pan American Silver. La Victoria besteht aus acht Bergbaukonzessionen und acht Bergbau-Claims, die etwa 89 Quadratkilometer umfassen. La Victoria verfügt über eine gute Infrastruktur mit Zugang zu Straßen, Wasser und Elektrizität und liegt auf einer Höhe zwischen 3.150 m und 4.400 m über dem Meeresspiegel.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte entweder Thomas G. Larsen, Chairman und CEO oder Jorge Estepa, Vice-President unter +1 (416) 868-9168.

Die Informationen in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen enthalten. Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, drücken zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung die Pläne, Schätzungen, Prognosen, Projektionen, Erwartungen oder Überzeugungen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse oder Ergebnisse aus und werden auf der Grundlage der dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehenden Informationen als angemessen erachtet. Es kann nicht garantiert werden, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen. Die Leser sollten sich nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.

Weder die TSXV noch ihr Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSXV definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Abbildung 1: Geologische Übersichtskarte der Gebiete Santa Barbara und Huayra Kasa, Iska Iska

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/55321/Eloro_Press_Release26_2021_FINAL_DE.004.jpeg

Abbildung 2: Vorläufiger geologischer Querschnitt Santa Barbara und zentrale Brekzienröhren, Iska Iska

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/55321/Eloro_Press_Release26_2021_FINAL_DE.005.jpeg

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/331722--Eloro-Resources--1296-g-t-Silberaequivalent-ueber-eine-Laenge-von-2575-m-in-Silber-Polymetall-Mineralisierung>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by [Minenportal.de](#) 2007-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).